

Marktnotizen vom 26. Juni 2023

-  **Getreide** Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise weitgehend stabil. Die Unsicherheit bezüglich der Entscheidung über den Getreidekorridor kann für eine volatile Preisentwicklung sorgen. ➔
-  **Raps** Nach dem Aufschwung der vergangenen Tage haben die Rapspreise wieder etwas nachgegeben. Sie halten sich frei Erfasslager weiterhin über der 400-Euro-Marke. ➔
-  **Speisekartoffeln** Durch die Unwetter an den vergangenen Tagen wurden die Erntearbeiten verzögert. Das hält die Preise weiterhin stabil. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreide fortgesetzt fest bewertet; Soja- und Rapsschrotpreise auf hohem Niveau; Mischfuttermittelforderungen bislang unverändert. ➔
-  **Geflügel** Mit dem Beginn der Sommerferien ist eine Beruhigung der Nachfrage zu beobachten. Das Angebot ist mindestens ausreichend. ➔
-  **Eier** Die zuletzt hohen Außentemperaturen und der Start der Sommerferien in Deutschland führen zu einer ruhigeren Nachfrage bei Komsumeiern und Verarbeitungsware. ➔
-  **Milch** Milchlieferung in Deutschland rückläufig; normale Nachfrage nach abgepackter Butter; Käse wird lebhaft im Export nach Südeuropa nachgefragt; ruhige Entwicklungen an den Pulvermärkten; uneinheitliche Preise an der Global Dairy Trade. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse, so dass sich die Preise in der laufenden 26. Kalenderwoche unverändert entwickeln. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der aktuellen Woche findet das nicht gerade umfangreich ausfallende Schlachtschweineangebot zügig und vollständig seine Käufer. Stabil bis fest tendierende Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Das islamische Opferfest belebt einerseits die Nachfrage, während die Schulferien in NRW diese etwas dämpfen. Die Preise für Schlachtlämmer entwickeln sich in der laufenden Woche stabil bis fest. ➔
-  **Nutzkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich insgesamt ausgeglichen gegenüber. Die begrenzte Zahl an Nutzkälbern in allen Kategorien lässt auch für die kommenden Wochen einen stabilen Preisverlauf erwarten. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es am Markt für Schlachtrinder bei unveränderten Preisen für Jungbulen. Die zuvor angehobenen Preise für Schlachtkühe werden bestätigt. ➔
-  **Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund der ruhiger verlaufenden Nachfrage gaben die Schlachtkälberpreise zuletzt nach. In der laufenden Woche wird bestenfalls von unveränderten Preisen ausgegangen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Niederschläge der vergangenen Tage sowohl in Regionen Deutschlands aber auch in Übersee haben die Marktlage zuletzt etwas entspannt. Die Sorge vor trockenheitsbedingten Ertrags Einschränkungen wich der Hoffnung, dass die Bestände nun doch noch von der Feuchtigkeit profitieren können. Das hat den Aufschwung der Erzeugerpreise zunächst gestoppt. In den ersten Regionen Niedersachsens wurde bereits die erste Wintergerste gedroschen. Bisher wurden Erträge von 65 - 75 dt/ha und gute Qualitäten gemeldet. Nun bleibt es abzuwarten, ob sich diese Ergebnisse auch in den kommenden Wochen bestätigen. Auf dem internationalen Parkett hat zuletzt die Entwicklung in Russland für erneute Unruhe gesorgt. Der Marsch der Söldnertruppen Richtung Moskau wurde jedoch relativ schnell gestoppt, so dass sich die Auswirkungen auf die Kursentwicklung an der Warenterminbörse sowie auf die Erzeugerpreise in Grenzen hielten. Dennoch ist immer noch die Frage offen, ob der Getreidekorridor am 17.07.2023 weiter verlängert wird. Das Ergebnis könnte die Preise noch einmal in Bewegung bringen. Am Ölsaatenmarkt haben steigende Pflanzenölnotierungen die Preise für Sojabohnen wieder nach oben gebracht. Zusätzlich stützt die Wetterentwicklung im Mittelwesten der USA. Aufgrund der Trockenheit hat sich der Anteil gut

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 27.06.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 240,0) 225,0	(215,0 - 225,0) 223,5
Brotweizen B	-	(210,0 - 227,0) 215,0	(206,0 - 215,0) 213,0
Brotroggen	-	(180,0 - 210,0) 184,0	(178,0 - 198,0) 179,0
Futterroggen	(200,0 - 219,0) 205,0	(175,0 - 210,0) 180,0	(173,0 - 188,0) 175,0
Braugerste	-	(240,0 - 255,0) 248,5	(243,0 - 248,0) 246,0
Futtergerste	(205,0 - 228,0) 210,0	(183,0 - 220,0) 189,0	(180,0 - 194,0) 186,0
Futterweizen	(225,0 - 242,0) 230,0	(190,0 - 235,0) 205,0	(194,0 - 208,0) 198,5
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 230,0) 205,0	(193,0 - 220,0) 205,0
Futterhafer	(230,0 - 314,0) 260,0	(180,0 - 217,5) 194,5	(185,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(240,0 - 257,0) 245,0	- 245,0) 230,0	(215,0 - 230,0) 220,0
Triticale	(215,0 - 230,0) 220,0	(190,0 - 230,0) 192,5	(185,0 - 200,0) 192,0
Raps	(410,0 - 420,0) 410,0	(410,0 - 425,0) 420,0	(412,0 - 443,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	(409,5 - 425,0) 420,0	(410,0 - 442,0) 421,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(250,0 - 280,0) 264,5	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 244,5) 229,5	(220,0 - 245,0) 230,0	(224,0 - 249,0) 234,0
Brotweizen B	(210,5 - 231,5) 218,0	(211,0 - 232,0) 218,5	(215,0 - 236,0) 222,5
Brotroggen	(182,5 - 214,5) 184,5	(183,0 - 215,0) 185,0	(187,0 - 219,0) 189,0
Futterroggen	(177,5 - 214,5) 184,5	(178,0 - 215,0) 185,0	(182,0 - 219,0) 189,0
Braugerste	(244,5 - 259,5) 252,5	(245,0 - 260,0) 253,0	(249,0 - 264,0) 257,0
Futtergerste	(184,5 - 224,5) 191,5	(185,0 - 225,0) 192,0	(189,0 - 229,0) 196,0
Futterweizen	(194,5 - 239,5) 205,5	(195,0 - 240,0) 206,0	(199,0 - 244,0) 210,0
Qualitätshaffer*	(194,5 - 234,5) 209,5	(195,0 - 235,0) 210,0	(199,0 - 239,0) 214,0
Futterhafer	(184,5 - 222,0) 194,5	(185,0 - 222,5) 195,0	(189,0 - 226,5) 199,0
Körnermais	(219,5 - 249,5) 224,5	(220,0 - 250,0) 225,0	(224,0 - 254,0) 229,0
Triticale	(189,5 - 234,5) 196,5	(190,0 - 235,0) 197,0	(194,0 - 239,0) 201,0
Raps	(414,5 - 447,5) 424,5	(415,0 - 448,0) 425,0	(419,0 - 452,0) 429,0
Raps Vorkontrakte	(414,0 - 446,5) 424,5	(414,5 - 447,0) 425,0	(418,5 - 451,0) 429,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(254,5 - 284,5) 269,0	(255,0 - 285,0) 269,5	(259,0 - 289,0) 273,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

bis exzellent entwickelter Pflanzen auf 51 % vermindert. Die Erzeugerpreise für Raps haben nach dem Aufschwung in der letzten Woche wieder nachgegeben und pendeln nun um ca. 415 EUR/t frei Erfasslager.

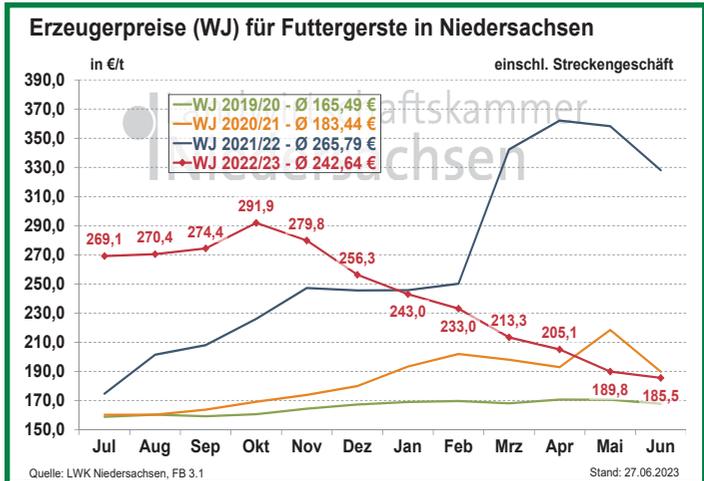
Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (23.06.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 243,00-244,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 232,00-234,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrot. 48 % ab Bramsche 502,00 Jun 490,00 Jul 488,00 Aug/Okt 486,00 Nov/Jan24 475,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		26.06.2023	20.06.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	246,25	239,00
	Dez 2023	254,00	246,25
	Mrz 2024	257,50	251,25
Weizen CME	Jul 2023	243,72	233,77
	Sep 2023	248,43	238,14
	Dez 2023	254,29	243,38
Raps MATIF	Aug 2023	442,00	468,75
	Nov 2023	448,75	473,00
	Feb 2024	454,75	477,00
Sojabohnen CME	Jul 2023	511,87	496,45
	Aug 2023	479,36	473,26
	Sep 2023	449,81	454,78
Mais MATIF	Aug 2023	246,50	241,75
	Nov 2023	244,00	239,00
	Mrz 2024	247,00	242,25
Mais CME	Jul 2023	229,77	231,76
	Sep 2023	210,59	213,54
	Dez 2023	212,10	215,13
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	290,00	298,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		21.06.2023	14.06.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	266,00	233,00
	HRW US Golf	333,00	306,00
	EU Rouen	244,00	233,00
Gerste	Schwarzes Meer	169,00	171,00
	EU Rouen	225,00	223,00
Mais	US Golf	262,00	245,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		26.06.2023	19.06.2023
umgerechnet in €/t		593,88 Aug 23	642,01 Aug 23
1 US \$ = €		0,92	0,92

Marktchart



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt bleibt die Lage angespannt. Alternartige Ware ist kaum noch vorhanden und die Mengen an Importware aus den verschiedenen Frühkartoffelländern sind ebenfalls überschaubar. Umso mehr steigt das Interesse an hiesiger Frühware. Wo möglich werden die Flächen zügig geräumt, doch die starken Niederschläge vor dem Wochenende haben zu weiteren Verzögerungen der Rodearbeiten geführt. Teilweise ist das Roden aufgrund sehr nasser Flächen immer noch

erschwert. Auf manchen Flächen hat der Regen jedoch ein qualitätsschonendes Roden nun erst möglich gemacht. Allerdings gibt es Befürchtungen, dass das hohe Tempo der Flächenräumung zu Lasten der Erträge, aber auch der Qualitäten gehen wird. Das Preisniveau hält sich bei knappem Angebot und guter Nachfrage immer noch auf dem Vorwocheniveau. Die saisonübliche Preissenkung ist aufgrund der angespannten Situation bisher noch nicht in Sicht.

Speisefrühkartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert		
	27.06.2023	20.06.2023
festkochend	85,00 - 88,00	87,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	83,00 - 86,00	85,00 - 88,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln		
Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 27.06.2023		
	25-kg-Sack	24,50 - 26,00
festkochend	25-kg-Sack	24,50 - 26,00
andere	25-kg-Sack	23,50 - 25,00

Industriekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	27.06.2023	20.06.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	47,00 - 56,00	47,00 - 54,00
frittene geeignet, 40 mm+	50,00 - 55,00	48,00 - 53,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	27.06.2023	20.06.2023	27.06.2023	20.06.2023
Diesel				
2.000 l	125,20 - 133,25	129,70 - 134,75	125,00 - 129,00	127,15 - 131,94
5.000 l	124,20 - 130,75	126,70 - 132,25	123,00 - 126,50	125,50 - 128,00
Heizöl *1				
3.000 l	76,90 - 86,30	81,00 - 87,00	76,45 - 84,16	79,85 - 86,16
5.000 l	75,90 - 84,80	79,00 - 85,50	75,95 - 82,10	78,60 - 84,10
10.000 l	74,00 - 83,30	77,00 - 84,00	75,20 - 80,55	77,85 - 82,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	49,35 - 55,50	49,60 - 55,50	49,35 - 58,00	49,60 - 58,00
4.800 l Tank	47,35 - 53,50	47,60 - 53,50	47,35 - 56,00	47,60 - 56,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 26.06.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,00 - 32,00	29,05 - 31,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,00 - 45,00	41,05 - 44,05
AHL, 28 % N	30,40 - 32,80	29,60 - 32,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	73,50 - 75,00	72,35 - 73,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 54,00	45,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,10 - 34,90	31,30 - 34,10
60er Kali	43,80 - 50,20	43,00 - 49,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	40,70 - 44,80	39,55 - 43,65
SSA, 21 % N, 24 % S	33,20 - 42,50	32,30 - 41,60
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 46,00	34,95 - 44,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,60 - 52,30	40,40 - 51,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 55,20	44,00 - 54,20

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittel waren im Bereich der Ölschrote uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Nach der letzten Schätzung des US-Landwirtschaftsministeriums und einer damit erwarteten besseren Verfügbarkeit, gaben die Kurse nach vorausgegangen Befestigungen zunächst wieder nach. Auch an den hiesigen Kassamärkten war eine entsprechende Entwicklung zu beobachten. Zuletzt sorgten die Witterungsverhältnisse in wichtigen Anbauregionen für wieder deutlicher anziehende Kurse. Seitens der Verarbeiter wurde nur für den kurzfristigen Bedarf geordert. Spätere

Termine werden hingegen eher vernachlässigt. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur sehr begrenzt ausfallenden Angebot. Entsprechend bewegen sich die Preise weiterhin auf relativ hoher Basis. Teilweise ist Ware kaum mehr zu beschaffen. Für kurzfristig gehandelte Ware werden vielfach Aufgelder verlangt. Bei der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zuletzt eher etwas fester. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel hat sich in preislicher Hinsicht zuletzt kaum verändert. Die

meisten Hersteller und Händler belasten es bei den bisherigen Forderungen, wenngleich die Entwicklung im Bereich der Getreidepreise nach oben zeigt. Setzt sich dieses weiterhin fort, können auch Preisanpassungen im Bereich der verschiedenen Mischfut-

termittel nicht ausgeschlossen werden. Auch die hohen Kurse für Rapsschrot könnten gerade im Bereich der Milchleistungsfuttermittel gewisse Preisanpassungen nach sich ziehen. Bis zuletzt blieb es aber zumeist bei bisherigen Forderungen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 26.06.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,50	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	353,00	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,50	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	337,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,00	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	236,30	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	291,60	-
Weizen	250,30	-
Roggen	228,50	-
Triticale	240,60	-
Körnermais	264,80	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	26.06.2023	19.06.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,25	20,85
Melasseschnitzel, pelletiert	29,50	29,85
Palmexpeller	22,90	23,70
Sojabohnenschalen	26,15	25,65
Weizendestiller	39,15	37,40
Rapexpeller	45,65	43,65
Sojaöl	109,95	109,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,15	47,25
Brasilschrot, pelletiert**	51,10	50,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,65	56,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,70	59,70
Rapsschrot	46,45	45,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

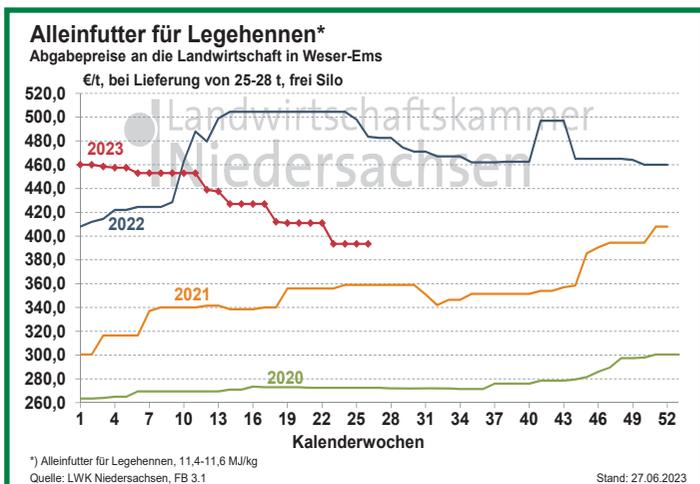
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 26.06.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Marktchart



Geflügel

Durch die Grill Saison entwickelt sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch weiter lebhaft. Durch den Beginn der Urlaubszeit in Nordrhein-Westfalen wird allerdings mit einer Beruhigung der Nachfrage gerechnet.

Hähnchen: Durch die bislang rege Nachfrage nach Grillartikeln vom Hähnchen konnten sich die Erzeugerpreise meist stabilisieren. Für die kommenden Wochen wird eine stabile Preisentwicklung erwartet.

Puten: Durch die Einschnitte der Aviären Influenza bleibt das Angebot am Markt für Schlachtputen, trotz umfangreicher Importe, eher knapp ausreichend. Die demgegenüber stehende Nachfrage ist normal bis lebhaft. In preislicher Hinsicht gab es in der Berichtswoche

keine Veränderungen.

Schlachthennen: Die Zahl der Althennenschlachtungen bleibt weiter hoch. Die geschlachteten Mengen dienen dabei vornehmlich dem Bestandsaufbau in den Kühllhäusern. Die Preise tendierten zuletzt unverändert.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,205-1,225	1,220
1.401 g bis 1.450 g	1,205-1,225	1,220
1.451 g bis 1.500 g	1,225-1,280	1,265
1.501 g bis 1.550 g	1,225-1,280	1,265
1.551 g bis 1.600 g	1,225-1,280	1,265
1.601 g bis 1.700 g	1,215-1,230	1,225
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,155-1,225	1,200
1.801 g bis 2.000 g	1,215-1,225	1,215
ab 2.001 g	1,215-1,225	1,215
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,215-1,225	1,215
bis 2.800 g	-	1,225
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,110	0,098
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,123
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,160	0,147
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,210	0,185

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	25. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22-1,24	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2194	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Durch den Beginn der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsreichsten Bundesland, hat sich die Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe weiter beruhigt. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht unterm Strich problemlos aus, um den vorhandenen, sommerlich ru-

higen Bedarf zu decken. Die Eiproduktenindustrie fragte Eier in normalen Bahnen nach. Infolge der bedarfsdeckenden Angebotslage gaben die Preise am freien Markt weiter nach. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls schwächere Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 25. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,80 (-0,45)	21,50 (-0,55)
L	13,20 (-0,80)	13,65 (-0,83)
M	12,20 (-0,80)	12,50 (-0,73)
S	11,85 (-0,85)	11,35 (-0,65)
Tendenz	3,9 = ausgeglichen	3,8 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 23. Kalenderwoche wurden 0,5 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) noch um 1,6 % überschritten. Durch die anhaltenden hohen Außentemperaturen wird ein deutlicher Rückgang der Rohstoffverfügbarkeit in den kommenden Wochen erwartet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat meist stabile Preisentwicklungen zu beobachten. Die Nachfrage bewegt sich auf einem ruhigen bis normalen Niveau.

Butter:

Im Hinblick auf die beginnenden Sommerferien in Deutschland hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter beruhigt und bewegt sich auf einem für die Jahreszeit normalen Niveau. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten gab die Notierung in der oberen Spanne leicht nach und tendierte zuletzt bei 4,80 - 5,00 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block war eine leichte Belebung der Nachfrage zu beobachten.

Im Fokus standen bei den Verhandlungen Liefertermine für das vierte Quartal. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 4,65 - 4,77 EUR/kg an.

Käse:

Sowohl auf Ladenstufe als auch seitens der verarbeitenden Industrie entwickelte sich die Nachfrage nach Käse lebhaft. Teilweise ging der Bedarf über die verfügbaren Mengen hinaus. Das Exportgeschäft in Richtung Südeuropa entwickelte sich ebenfalls rege, da der Bedarf mit dem Beginn der Ferienzeit steigt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise zuletzt stabil mit fester Tendenz.

Milchpulver:

In der zurückliegenden Berichtswoche war eine ferienbedingte Beruhigung der Nachfrage an den Märkten für Milchdauerwaren zu beobachten. Es kamen Marktbeteiligten zur Folge nur wenige Abschlüsse zu Stande und es stand die Abwicklung bestehender Kontrakte im Fokus. Im Exportgeschäft war hiesige Ware weiter konkurrenzfähig und es kamen vereinzelt Käufe zustande. An der Börse in Kempten tendierte der Preis für

Magermilchpulver in Lebensmittelqualität mit 2.450 - 2.600 EUR/t in der unteren Spanne leicht fester. Futtermittelqualitäten wurden schwächer bewertet. Vollmilchpulver wurde bei ruhiger Nachfrage zu unveränderten Konditionen gehandelt. Die Preise für Süßmolkenpulver tendierten insgesamt schwächer.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten waren die Entwicklungen uneinheitlich. Während der Kurs in Norddeutschland

auf 35,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) leicht nachgab, tendierte der Preis in den Niederlanden stabil und in Italien fest. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade tendierte der Preisindex unverändert. Hintergrund ist eine feste Preisentwicklung bei den Milchfettprodukten und ein unveränderter Preis beim Leitprodukt Vollmilchpulver. Cheddar und Magermilchpulver wurden hingegen schwächer bewertet.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	96,30	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	96,50	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	101,50	±0,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	104,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	100,61	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	68,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	125,95	-0,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
147.113	85,0 - 97,5	91,00	91,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		60,10	60,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	91,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	92,00	92,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	91,00	91,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	94,00	94,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.06. bis zum 18.06.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.002	-0,70	+1,20
Herstellung von: Butter	1.647	+3,5	+9,9
Magermilchpulver	2.039	-28,0	-32,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.224	-8,0	+20,0
Frischkäse	5.279	-3,8	+0,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 26.06.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

19.06. bis zum 25.06.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	50,12 (50,12)	87,21 (87,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,70 (48,48)	84,68 (84,30)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023

	ab 26. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	91,00 €/Stück	91,00 €/Stück
Stückzahl:		173.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	60,10 €/Stück	60,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickeln sich die Angebots- und Nachfrageverhältnisse im Verlauf der 25. Kalenderwoche insgesamt fortgesetzt geglichen. Die seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen fielen fortgesetzt nicht allzu umfangreich aus. Insgesamt bleiben die Stückzahlen hinter der Vorjahreslinie zurück. Kumuliert wurden in den ersten 24 Kalenderwochen des laufenden Jahres 7,3 Prozent weniger Schweine geschlachtet als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die dem Angebot gegenüberstehende Nachfrage wurde als stetig verlaufend beschrieben. Die in Nordrhein-Westfalen nunmehr begonnenen Schulfestferien dürften dabei für eine gewisse Beruhigung sorgen. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,43 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie

eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland berichtete man zumeist von einem weiterhin eher gering ausfallenden Schlachtschweineangebot im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Teilweise rechnet man in den kommenden Wochen und Monaten mit noch weiter rückläufigen Mengen. Das vorherrschend hohe Preisniveau hingegen bremst in einigen Ländern weitere Preissteigerungen aus. So wurden unveränderte Preise aus Dänemark, Spanien als auch Österreich vermeldet. Um 1 Cent stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Italien an. Jeweils 3 Cent mehr waren es in den Niederlanden und in Polen. Am deutlichsten legten die Schweinepreise nochmals in Frankreich mit 5 Cent zu.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickeln sich die Geschäfte mit den verschiedenen Teilstücken vom

Schwein hinsichtlich der Nachfrageschwerpunkte etwas verändert. Insgesamt berichteten die Handelsteilnehmer von einem stetigen Geschäft. Aufgrund geringerer Verkaufaktionen des Einzelhandels ließen die Umsätze im Bereich der Schweinebacken etwas nach. Zudem hat auch die Grillsaison ihren Höhepunkt bereits überschritten. Eine umfangreiche Nachfrage hingegen wurde in den Bereichen Schultern, Lachsen und Karbonaden festgestellt. Auch werden über die Gastronomie zusätzlich fortlaufend Schinken geordert. Die teilweise nur begrenzt verfügbaren Mengen der gefragten Teilstücke fanden sehr zügig ihre Abnehmer. In preislicher Hinsicht blieb es im Bereich des Großhandels dabei überwiegend bei

bisherigen Kursen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch fiel das Angebot im Bereich des Großhandels zuletzt weiterhin nur relativ gering aus. Die Preise bewegen sich auf einem hohen Niveau, entsprechend wurden nur eher geringeren Mengen gehandelt. Im Abverkauf der verschiedenen Teilstücke fiel es schwer steigende Preise durchzusetzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich und wurde vollständig nachgefragt. Für die Schlachtwoche vom 22. bis zum 28.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,83 EUR/kg SG.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 27.06.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
24. KW	2,376	2,307	2,038	2,371	2,412	2,323
25. KW	2,376	2,337	2,037	2,419	2,412	2,354
26. KW	2,376	2,337	2,038	2,465	2,412	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
24. KW	2,638	2,639	2,522	2,322	2,132	
25. KW	2,638	-	2,557	2,322	2,132	
26. KW	2,638	-	-	2,346	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.06.2023 wurden von 2.660 Schweinen 1.750 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,56 bis 2,575 € zu einem Durchschnittspreis von **2,57 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 16.06. bis 22.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,56 € und 2,64 € im medianen Mittel zu **2,63 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
22. Kalenderwoche	808.892	641.337	-20,7%
23. Kalenderwoche	681.082	696.696	+2,3%
24. Kalenderwoche	750.852	708.899	-5,6%
01. - 24. Kalenderwoche	18.460.785	17.119.741	-7,3%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.06.2023	2,52	2,49	2,37	2,10
Vorwoche	2,50	2,47	2,34	2,08

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,83 €/kg SG
Spanne:	1,83-1,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
24. Kalenderwoche	2,10	10.787
23. Kalenderwoche	2,08	10.032
22. Kalenderwoche	2,06	10.124
21. Kalenderwoche	2,06	11.463

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	25. Kalenderwoche	24. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	225.199	227.970
Nordrhein-Westfalen	280.208	288.929
Schleswig-Holstein	15.651	16.068
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	69.700	67.176
Bayern	37.607	39.254
gesamt:	628.365	639.397

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.06. bis zum 28.06.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,43 €/Indexpunkt
Spanne:	2,43-2,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,43 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,43 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,43 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	238.100 Schweine
Vorwoche:	238.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	26.06.2023	26.06.2023	20.06.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2023	0,93	1,89	1,93
August 2023	0,90	1,82	1,88
Oktober 2023	0,80	1,62	1,65
Dezember 2023	0,78	1,57	1,56
Februar 2024	0,83	1,68	1,65
April 2024	0,89	1,80	1,75
Mai 2024	0,93	1,88	1,84
Juni 2024	0,99	2,00	1,96
Juli 2024	0,98	1,99	1,96
Dezember 2024	0,80	1,62	1,61

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 225.199 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	251 (252)	248 (249)	237 (237)	250 (250)	214 (214)
Spanne	247-254	244-252	231-255	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 280.208 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	254 (253)	249 (249)	234 (233)	251 (251)	210 (209)
Spanne	246-255	238-251	226-241	226-254	203-214
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (69.700 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	251 (249)	252 (250)	250 (244)	251 (249)	200 (192)
Bayern (35 Betriebe / 37.607 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	251 (251)	247 (247)	236 (234)	248 (248)	209 (192)
Spanne	247-262	242-263	229-265	-	196-227

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

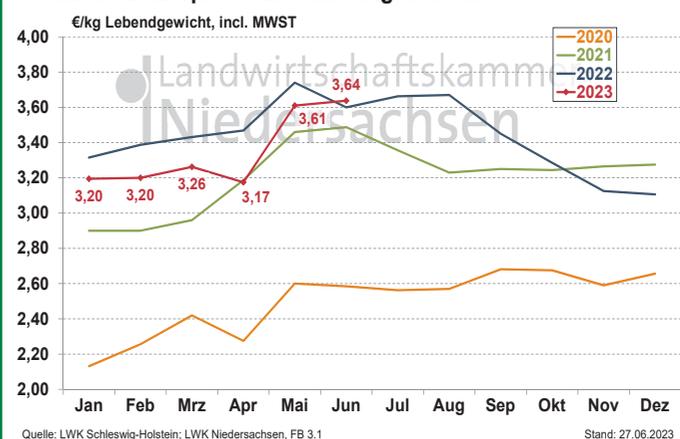
Schafe

Das islamische Opferfest in dieser Woche gibt für den Lämmermarkt Impulse. Eine erhöhte Nachfrage ist die Folge. Auch das Angebot ist größer als bis zuletzt und damit ausreichend, so dass der Bedarf gedeckt werden kann. Der Absatz von Lämmern nach NRW für das Opferfest fällt in diesem Jahr jedoch kleiner aus. Aufgrund der schon begonnenen Sommerferien fahren viele Muslime

beispielsweise zu ihren Familien in der Türkei. Das Preisniveau pendelt sich bei 3,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. ein. Auch Schafe werden angeboten, anders als von Marktbeteiligten erwartet. Die Preisspanne fällt in dieser Woche höher aus. In der Tendenz werden stabil bis rückläufige Preise erwartet.

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 19.06. bis zum 25.06.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,11
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 26.06.2023 bis zum 02.07.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,70	3,65 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,50	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (185)	174 - 202	831	200 (200)	179 - 225
	II. Qualität (bis 65 kg)	149 (149)	110 - 170		142 (142)	124 - 179
Kuhkälber *	22 (22)	10 - 46		32 (32)	18 - 40	987

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (259)	200 - 307	228	266 (266)	225 - 303
	II. Qualität (bis 70 kg)	172 (172)	130 - 193		180 (180)	151 - 261
Kuhkälber	147 (147)	120 - 199		170 (170)	138 - 211	322

Weiß-Blau Belgier						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	365 (365)	349 - 413	156	367 (367)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	267 (267)	239 - 285		272 (272)	248 - 275
Kuhkälber	196 (189)	180 - 206		222 (222)	202 - 230	233
vermarktete Kälber:		1.215		1.542		
Tendenz:		stabil		stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 22.06.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	2	2	57	80 - 200	140	2,48
61 bis 70 kg	36	36	67	200 - 540	432	6,47
71 bis 80 kg	206	206	76	210 - 610	529	6,92
81 bis 90 kg	255	255	85	200 - 640	568	6,65
91 bis 100 kg	194	194	95	150 - 670	599	6,31
101 bis 110 kg	72	72	105	270 - 680	631	6,03
über 110 kg	35	35	120	450 - 690	640	5,32
gesamt	800	800	88	80 - 690	567	6,46
Wbl. Kälber zur Mast	50	50	82	230 - 510	324	3,95

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 06.07., 20.07., 03.08.2023

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 26.06.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	320	89	200 - 690	6,59
FV 81 bis 90 kg	100	86	430 - 660	6,87
FV x BV	7	93	400 - 580	4,85
WBB x FV	9	88	500 - 650	6,62
WBB x BV	5	82	450 - 580	6,20
WBB x DH	10	85	420 - 620	6,23
DH	8	70	100 - 250	2,84
Sonstige	21	81	100 - 570	4,68
Kuhkälber				
FV gesamt	50	85	250 - 440	3,79
WBB x FV	17	86	260 - 580	5,08
WBB x BV	6	81	200 - 460	4,49
WBB x DH	7	70	280 - 360	4,41
Sonstige	2	84	280 - 420	4,17
Kuhkälber zur Zucht				
FV	18	84	200 - 460	4,19

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 10.07.2023

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 19.06. bis zum 25.06.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (181)	170 (170)
Spanne	156 - 188	156 - 185
Stück	567	367
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (32)	48 (41)
Spanne	9 - 37	40 - 64
Stück	10	17
Tendenz:	stabil	stabile Marktlage

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 22.06.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	150 - 320	238	3,60
71 bis 80 kg	30	30	200 - 420	321	4,28
81 bis 90 kg	29	29	300 - 500	382	4,46
91 bis 100 kg	16	16	320 - 440	396	4,21
männlich:					
61 bis 70 kg	20	20	150 - 540	480	7,08
71 bis 80 kg	84	84	130 - 580	543	7,12
81 bis 90 kg	145	145	250 - 620	582	6,79
91 bis 100 kg	90	90	220 - 670	619	6,53
101 bis 110 kg	29	29	570 - 660	640	6,17
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		29.06.	06.07.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,50)	5,80 (5,60)	5,40 (5,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 25. Kalenderwoche entwickelt sich die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt vornehmlich ausgeglichen. Dem insgesamt nicht zu reichlichen Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren stand eine in der Regel entsprechende Nachfrage gegenüber. Regional blieb das Schlachtkuhangebot mitunter hinter dem möglichen Absatz zurück. Zum Ende der Woche entwickelten sich die Auszahlungspreise für Schlachtkühe dann fester. Am Montag, den 26.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 4,05 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 25. Woche entwickelten sich die Geschäfte im Bereich der Fleischgroßmärkte mit Rindfleisch fortgesetzt relativ ruhig. Insbesondere galt dies für den Handel mit höherwertigem Fleisch aus dem Hinterviertel. Teilweise werden Sonderangebote im Einzelhandel im Be-

reich der Rumpsteaks und Roastbeefs vorgenommen. Die Preise bewegten sich hier aber nach wie vor auf recht hoher Basis. Zügiger entwickelte sich die Vermarktung von günstigeren Vorderfleisch. Vor dem Hintergrund der insgesamt schwachen Nachfrage entwickeln sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke zumeist etwas schwächer.

Schlachtkälber:

Zum näher rückenden Ende der Spargelsaison fiel das Kaufinteresse am Markt für Kalbfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Woche etwas geringer aus. Darüber hinaus werden auch im Lebensmitteleinzelhandel zurzeit weniger Werbeaktionen mit Kalbfleisch durchgeführt. Stetig gefragt blieb Verarbeitungsfleisch für die Dönerherstellung. Nach den vorangegangenen Preisrücknahmen entwickeln sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke auf Großhandelsebene zuletzt zumeist unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, um die Nachfrage zu bedienen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 24. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	826	-	465	463	608	466	74	453
Hdkl. U3	966	-	459	458	278	463	94	452
Hdkl. R2	1.771	453-460	457	457	1.362	462	123	447
Hdkl. R3	988	449-455	452	450	489	457	129	449
Hdkl. O2	427	426-430	428	426	283	435	92	421
Hdkl. O3	582	430-432	431	430	220	437	200	428
Ochsen E-P	6	-	-	-	44	-	8	-
Färsen								
Hdkl. R3	289	449-454	454	450	119	452	340	453
Hdkl. O3	239	408-415	410	414	107	410	204	424
Kühe								
Hdkl. R3	63	-	424	422	41	426	46	419
Hdkl. O2	287	401-412	406	405	168	405	75	399
Hdkl. O3	1.168	411-415	414	412	440	410	394	413
Hdkl. P1	739	-	328	327	460	328	250	310
Hdkl. P2	337	-	351	351	268	353	180	349
Hdkl. P3	93	-	361	364	73	377	48	370
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	163	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.741; Ochsen: 6; Färsen: 905; Kühe: 2.892; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
23. Kalenderwoche	15.395	16.028	+4,1%
24. Kalenderwoche	13.618	16.712	+22,7%
01. - 24. Kalenderwoche	396.684	399.078	+0,6%
Schlachtkühe (E - P)			
23. Kalenderwoche	11.440	12.250	+7,1%
24. Kalenderwoche	10.465	14.215	+35,8%
01. - 24. Kalenderwoche	363.214	357.066	-1,7%
Alle Tiere (E - P)			
23. Kalenderwoche	33.223	35.187	+5,9%
24. Kalenderwoche	29.573	38.545	+30,3%
01. - 24. Kalenderwoche	938.810	932.684	-0,7%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 26. Juni 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,98-4,02	4,08-4,12	4,18-4,22
	Ø-Preis	4,00	4,10	4,20
O3	Spanne	3,93-3,97	4,03-4,07	4,13-4,17
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,48-3,52		
	Ø-Preis	3,50		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,60		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,55	4,45-4,50	4,50-4,60
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,50
O3	Spanne		4,30-4,35	4,08-4,12
	Ø-Preis		4,30	4,10

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 21.06.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	20	100,00 - 620,00	446,00	5,95
Bullkälber 81 - 100 kg	39	250,00 - 720,00	565,90	6,24
Bullkälber 101 - 150 kg	48	400,00 - 740,00	616,04	5,23
Bullkälber 151 - 200 kg	18	500,00 - 820,00	636,67	3,65
Bullkälber 201 - 250 kg	18	440,00 - 920,00	751,67	3,32
Bullkälber 251 - 300 kg	16	740,00 - 1.080,00	896,25	3,28
Bullkälber über 300 kg	17	640,00 - 1.100,00	971,76	2,92
Bullkälber gesamt	176	100,00 - 1.100,00	661,42	4,17
wbl. Kälber bis 100 kg	18	160,00 - 300,00	242,22	3,01
wbl. Kälber 101 - 200 kg	12	280,00 - 660,00	458,33	3,09
wbl. Kälber über 200 kg	15	640,00 - 920,00	762,00	2,78
weibliche Kälber gesamt	45	160,00 - 920,00	473,11	2,90

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	05.07.2023
VOST Leer	11.07.2023
Rinder-Union Münster	19.07.2023
Masterrind Cloppenburg	01.08.2023
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	02.08.2023
Rinder-Union Münster	02.08.2023